K U N D M A C H U N G

Am Montag, den 16.11.2009 fand um 20.00 Uhr eine Gemeinderatssitzung statt.

T a g e s o r d n u n g

1. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Auszahlung der Subventionen und Zuschüsse für das Jahr 2009 an die Vereine und öffentlichen Körperschaften.
2. Beratung und Beschlussfassung bzw. Festsetzen der Hebesätze für die Gebühren- und Steuervorschreibungen ab dem Jahr 2010.
3. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Vermessungsplan im Bereich des Mehrzweckhauses.
4. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zur Vergabe der Installationsarbeiten beim Mehrzweckhaus.
5. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Rainer Walter um Kauf einer Teilfläche der Gp. 2276/1 zum Abstellen von Autos.
6. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Ansuchen von Eller Josef über die Miete eines Feuerwehrhauses.
7. Beratung und Beschlussfassung bzw. Stellungnahme zum Entwurf des Kaufvertrages abgeschlossen zwischen der Gemeinde Schmirn und Rauth Herbert.
8. Allfälliges:

Erledigung

1. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass an die Vereine und öffentlichen Körperschaften für das 2009 ein Zuschuss gewährt wird. Dabei werden folgende Summen zur Auszahlung gebracht: Musikkapelle Schmirn €1.000,--; Feuerwehr Schmirn €1.000,--; Schützenkompanie Schmirn €1.000,--; Pfarrkirche Schmirn €1.000,--; Pfarrkirche St. Jodok €350,--; Chöre Schmirn €1.000,--; Männerchor Schmirn €350,--; Bergrettung St. Jodok €400,--; Öffentliche Bücherei Schmirn €400,--; Chöre St. Jodok €350,--; SV Schmirn – Sektion Schilaulauf €500,-- und SV Schmirn – Sektion Fußball €500,--.
Vom Rhythmischen Chor St. Jodok wurde ein Ansuchen um Gewährung einer Subvention eingebracht. Dabei kommt der Gemeinderat nach eingehender Diskussion einstimmig zur Auffassung, dass der Beitrag von €350,-- für die Chöre St. Jodok nicht aufgestockt wird. Die Aufteilung dieses Betrages obliegt den Chören und wird unsererseits nicht beeinflusst.
2. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass ab dem Jahr 2010 folgende Hebesätze für die Vorschreibung der Steuern und Gebühren gelten:
Grundsteuer A – 500 v.H.; Grundsteuer B – 500 v.H.; Kommunalsteuer wird erhoben; Vergnügungssteuer bei Überzeitbewilligungen € 0,36/Stunde für Gasthäuser und €0,72/Stunde für Cafes; Hundesteuer € 30,--; Erschließungsbeitrag 4 v.H. des Erschließungskostenfaktors; Wasseranschlussgebühr € 1,85/m³ umbauter Raum nichtlandwirtschaftliche Objekte; €0,22/m³ umbauter Raum landwirtschaftliche Objekte; €1,85/m³ umbauter Raum für Gebäude im Bereich des Wasserleitungsverbandes Steinach – Schmirn – Vals; Wasserbenützungsg Gebühr €0,36/m³ bezogenem Wasser; Kanalanschlussgebühr € 4,85/m³ umbauten Raum. Kanalbenützungsg Gebühr € 1,89/m³ bezogenem Wasser; Pauschalgebühr für Objekte ohne Wasserzähler – Umbauter Raum : 3 x Faktor 1; Wassermessergebühr € 3,63 pro Zähler und Jahr; Gebühr für die Instandhaltung des Friedhofes € 10,-- pro Grabstätte und Jahr; Müllgebühren: Biomüllsack 10 Liter €0,40; Biomüllsack 15 Liter €0,40; Grundgebühr pro Person und Jahr €10,--; Grundgebühr pro Wochenendhaus €22,--; Grundgebühr pro Gewerbebetrieb € 37,--; Deponiegebühr Container 1100 Liter € 52,71; Deponiegebühr Aushubmaterial €1,--; Kompressorstunde € 8,--; Traktorstunde mit Fahrer € 33,--; Traktorstunde ohne Fahrer € 26,--; Entschädigung und Verdienstentgang für den Besuch eines Feuerwehrkurses €40,--/Kurstag; Pachtzins für die Benützung von öffentlichen Grund € 0,50/m²; Überschreitungsgrenze ohne Erläuterung in der Jahresrechnung gemäß § 15 Abs. 1 Z 7 VRV, €3.700,--.
Hinsichtlich des Preises für die Müllsäcke 60 Liter (dzt. € 4,--/Stück) wird bei den Nachbargemeinden nachgefragt, wie viel diese verlangen. Lt. Gemeinderat soll ein möglichst einheitlicher Satz im oberen Wipptal gegeben sein. Der Preis wird in der nächsten Sitzung fixiert.
3. Der Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen DI Hubert Wild hat die Grundänderungen im Bereich des neuen Mehrzweckhauses vermessen und einen Planentwurf vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser im Großen und Ganzen angenommen werden kann. Vor einer endgültigen Festlegung soll jedoch nochmals mit Strobl Marianne gesprochen werden ob sie die Abstandsflächen behalten will. Derzeit reicht das öffentliche Gut bis zur Hausgrenze.

4. Vom Tivoli Plan wurden die Installationsarbeiten (Heizung, Sanitäre, Lüftung) ausgeschrieben. Dabei wurden 8 Firmen zur Stellung eines Angebotes eingeladen. Folgende Offerte sind eingelangt:

Firma Duschek, Hall - €174.573,04

Fa. Erhart - €194.386,75

Die Angebote wurden vom Tivoli Plan auf die sachliche und rechnerische Richtigkeit überprüft und es ergaben sich keine Beanstandungen.

Der Gemeinderat nimmt die Angebote zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass die Firma Duschek, als Billigstbieter, den Auftrag erhält.

5. Rainer Walter, Muchnersiedlung 251, hat ein Ansuchen um Kauf von ca. 40 m² Grund zur Errichtung von Parkplätzen angesucht. Die Parkplätze sollen talauswärts im Anschluss an sein Haus geschaffen werden. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass Rainer Walter der erwünschte Grund verkauft wird. Für den Verkauf von Grundstücken wurde in der Sitzung am 09.10.2006 die Verkaufsbedingungen festgelegt, die auch in diesem Fall zur Anwendung kommen.
6. Eller Josef, Aue 27, hat ein Ansuchen um Pacht des Feuerwehrgerätehauses in Antritt angesucht. Der Gemeinderat nimmt das Ansuchen zur Kenntnis, vertagt eine Entscheidung, da das Gebäude derzeit noch für die Feuerwehr benötigt wird.
7. Ing. Rauth Herbert hat um Kauf einer Teilfläche der Gp. 353/3 mit einem Ausmaß von 56 m² angesucht. Dieser Verkauf wurde am 29.06.2009 bewilligt. Dr. Ganner hat den Entwurf des entsprechenden Kaufvertrages vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Vertrag vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser in der vorgelegten Form unterzeichnet wird.
8. Allfälliges:
- a) Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass zusätzlich zur Tagesordnung über den Kaufvertrag zwischen der Gemeinde und Baur Hans Peter beraten wird. Der Gemeinderat nimmt diesen Antrag einstimmig an.
Baur Hans Peter hat ein Ansuchen um Kauf eines Grundstückes für die Errichtung eines Ausflugsgasthauses im Bereich Muchnersiedlung vorgelegt. Über dieses Ansuchen sowie der Umwidmung hat der Gemeinderat bereits entschieden. Zwischenzeitlich wurde der entsprechende Kaufvertrag von Dr. Keber ausgearbeitet und vorgelegt. Der Gemeinderat nimmt den Kaufvertrag vollinhaltlich zur Kenntnis und beschließt einstimmig, dass dieser in der vorgelegten Form unterzeichnet wird.
- b) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass von der Tiroler Versicherung eine einmalige Unterstützung für die Errichtung des neuen Mehrzweckhauses in Höhe von €7.000,-- gewährt und bezahlt wurde.
- c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass beim Traktor neue Reifen anzukaufen sind. Dafür wurden Angebote vom Raiffeisen Warenverband, der Fa. Auer und dem Reifen Team eingeholt. Die Fa. Reifen Team war deutlich billiger und hat daher den Zuschlag erhalten. Der Gemeinderat genehmigt diese Anschaffung einstimmig.

- d) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass Jenewein Ernst neu als Mitglied der Lawinenkommission aufgenommen wurde. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis.
- e) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass im kommenden Winter kein Schiliftbetrieb möglich ist.
Der bestehende Lift hat bereits im vergangenen Winter immer wieder Probleme bereitet und musste öfters repariert werden. Eine generelle Sanierung des über 40 Jahre alten Gerätes ist wirtschaftlich nicht tragbar. Als Alternative wäre ein gebrauchtes Gerät vorhanden, das für eine Inbetriebnahme jedoch keine Genehmigung erhält. Daraufhin wurde ein Angebot für die Anschaffung eines neuen Liftes eingeholt. Auf Grund dieses Offertes und den geschätzten Kosten für die Erneuerung der Stromversorgung ist mit einem Investitionsaufwand von ca. € 70.000,-- zu rechnen. Während der Sommermonate wurde mit NR Hörl über eine Finanzierung dieser Kosten gesprochen. Seine Interventionen sowie die Anfragen bei der Wirtschaftsabteilung haben letztendlich kein entsprechendes Ergebnis gebracht. Letzter Stand der Verhandlungen ist, dass die Gemeinde nicht die Mehrheit der Liftanteile besitzen darf (derzeit 65%), damit überhaupt eine Förderung gewährt werden kann. Diese beträgt maximal 25 % der Investitionskosten. Aus dem laufenden Gemeindebudget ist es unmöglich den Betrag von € 70.000,-- zu finanzieren, sodass heuer keine Lösung für einen Liftbetrieb möglich ist. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und vertritt einstimmig die Meinung, dass alles versucht werden soll, dass in Zukunft wieder ein Liftbetrieb möglich ist.

Der Bürgermeister

Angeschlagen am: 19.07.2009

Abgenommen am: